



► **Nr. VO/2012/00044**
öffentlich

Lübeck, 20.12.2012

Bearbeitung: Antje Richter (E-Mail: antje.richter@luebeck.de Telefon: 122-4045)

Niederschrift Nr. 30 über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2008 - 2013)

Hiermit wird in der Anlage zur Sitzung des Schul- und Sportausschuss am 17.1.2013 die öffentliche Niederschrift über die letzte Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 15.11.2012 zur Genehmigung vorgelegt.

Niederschrift Nr. 30
über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport
(Wahlperiode 2008 – 2013)
am 15.11.2012 um 16.00 Uhr in der Aula der Baltic-Gemeinschaftsschule
Karavellenstraße 2-4, 23558 Lübeck

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

TeilnehmerInnen:

von den Ausschussmitgliedern:

Herr Schopenhauer (Vorsitzender)
Herr Butzin
Frau Feix
Herr Fick
Frau Friedrichsen
Frau Heitmann (beratendes AM)
Frau Knoll
Herr Mauritz
Herr Nevermann (beratendes AM)

Herr Prieur
Herr Puhle
Herr Rotermund
Frau Röttger
Herr Haltermann (Stellv. AM)
Herr Kleyer (Stellv. AM)
Herr Krause (Stellv. beratendes AM)
Herr Luetkens (Stellv. AM) ab TOP 5

von der Verwaltung:

Frau Borns
Herr Graf
Frau Kramm
Herr Thorn
Herr Borchardt
Herr Geller
Herr Breuer

Herr Bunk
Herr Hielscher
Frau Wiebe
Herr Uhlig
Frau Niehus
Herr Bull
Frau Richter (Protokoll)

Vom Seniorenbeirat:
Regina Rennfleisch

Frau Samadi, Forum für MigrantInnen
Herr Höpfner, Antragsteller

Mehrere Zuhörerinnen und Zuhörer

Es fehlen:

Frau Michels, Die Linke
Frau Näpflein, Grüne
Frau Rhenius, BfL

Herr Schaffenberg, SPD
Frau Thom, Die Linke

Zu TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schul- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Herrn Dieter Butzin als nicht der Bürgerschaft angehörendes Mitglied des Schul- und Sportausschusses und Herrn Olaf Nevermann als nicht der Bürgerschaft angehörendes beratendes Ausschussmitglied mit den Worten: "Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein."

Die Schulleiterin der Baltic-Gemeinschaftsschule Frau Mangold richtet Begrüßungsworte an den Ausschuss und stellt die Schule vor.

Zu TOP 2

Feststellung der Tagesordnung

Frau Senatorin Borns schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Neuorganisation der Hausmeisterdienste“ zu erweitern und zur aufeinanderfolgenden Behandlung der Haushaltsthemen entsprechend umzustellen.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig unter Anerkennung der Dringlichkeit vorschlagsgemäß.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verpflichtung der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung des Protokolls Nr. 29 (Wahlperiode 2008 – 2013)
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Antrag Einwohnerversammlung: Umwandlung des Museums für Natur und Umwelt in ein Zentrum für Naturkundliche Bildung
6. Zwischenbericht 2/2012 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2012
7. Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2013 – 2016
8. - Entwurf des Produkthaushaltes 2013 für den Fachbereich 4 – Kultur und Bildung
- Maßnahmenliste 2013
- Stellenplan 2013
- Konsolidierungsliste
9. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Hochschulstadtteil/Bornkamp
10. Kunstrasenplätze in der Hansestadt Lübeck
11. Grundschule Groß Steinrade
12. Neuorganisation der Hausmeisterdienste
13. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

14. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil der Sitzung:

15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu TOP 3

Feststellung des Protokolls Nr. 29 (Wahlperiode 2008-2013)

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Damit wird das Protokoll einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Sanierung der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie am Standort der ehemaligen August-Hermann-Francke-Schule

Herr Breuer fasst die bisherige Entwicklung zusammen und gibt bekannt, dass sich die Beschaffung der zur Sanierung des Standorts Schildstraße erforderlichen Mittel von 1.800.000,00 € derzeit im Beschlussverfahren der Gremien befindet. Nach Abschluss der Maßnahmen könnten die verteilten Standorte wieder am Standort Schildstraße konzentriert werden.

4.2 Verwendungsnachweis Lübecker Bildungsfonds 2011

Herr Geller informiert über die Einzahlungen in den Bildungsfonds für das Jahr 2011 und die hieraus finanzierten Leistungen und kündigt an, dass eine detaillierte Übersicht als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt wird (**siehe Anlage 1**).

4.3 Busanbindung der Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf

Herr Borchardt nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der August-Sitzung des Ausschusses zu dieser Thematik und stellt richtig, dass es zum damaligen Zeitpunkt zwar keinen konkreten Kontakt zwischen dem Bereich Schule und Sport und dem Stadtverkehr gab, jedoch bereits Gespräche zwischen der Schule und dem Stadtverkehr geführt worden waren und auch weiterhin ein Austausch stattfindet. Die Schule sei mit dem Busfahrplan nicht zufrieden, sieht jedoch die Bemühungen des Stadtverkehrs.

4.4 Aqua TOP Grundstück

Frau Senatorin Borns teilt zum aktuellen Sachstand mit, dass nach dem Rückzug des ersten Bieters erfolgreiche Verhandlungen mit dem zweiten Bieter stattgefunden haben mit dem Ergebnis, dass sich die Bürgerschaft in der November-Sitzung mit einer Vorlage zur Anhandgabe des Aqua TOP Grundstücks befassen wird.

4.5 Sitzungstermine 2013

Frau Senatorin Borns weist auf die mit dem Vorsitzenden abgestimmte, umgeteilte Übersicht über die Sitzungstermine des Schul- und Sportausschusses für das Jahr 2013 hin (**siehe Anlage 2**).

4.6 Anfrage des Forums für Migrantinnen und Migranten

In Beantwortung der Anfrage des Forums für Migrantinnen und Migranten zu der weiteren Aufgabenwahrnehmung der Bildungsberatung für ausländische SchülerInnen führen Frau Senatorin Borns und Herr Thorn zu den umverteilten Unterlagen (**siehe Anlage 3**) aus, dass im Zuge der Neuausrichtung der Schulsozialarbeit bei der MitarbeiterInnenauswahl und Zusammenstellung der Teams insbesondere auch eigene Migrationshintergründe und Erfahrungen in der MigrantInnenarbeit berücksichtigt worden sind und somit das Sprachspektrum der Bildungsberatung erheblich erweitert werden konnte.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Zu TOP 5

Einwohnerversammlung am 18.06.2012

hier: TOP 5.5 Umwandlung des Museums für Natur und Umwelt in ein Zentrum für Naturkundliche Bildung

Frau Senatorin Borns erläutert den Antrag und das weitere Verfahren.

Der Vorsitzenden beantragt, dem Antragsteller Herrn Gerhard Höpfner anzuhören, und lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Der Vorsitzende erteilt Herr Höpfner das Wort. Herr Höpfner stellt sein Anliegen dar, das Museum für Natur und Umwelt im Zuge einer stärkeren Vernetzung mit Verbänden, Museen, Universitäten und weiteren Bildungseinrichtungen in ein Zentrum für naturkundliche Bildung umzuwandeln und somit zukunftsfähig zu machen.

Eine Frage von Herrn Prieur beantwortet Herr Höpfner und teilt mit, dass diese Maßnahme darauf zielt, leichter EU-Mittel und andere Fördergelder zu akquirieren.

Frau Senatorin Borns weist darauf hin, dass das Museum schon heute ein sehr gut besuchter Lernort außerhalb von Schule ist. Frau Borns wertet den Antrag als einen Beitrag zu der bereits begonnenen Vernetzungsarbeit.

Auf Nachfrage von Herrn Nevermann teilt Frau Senatorin Borns mit, dass die Schließung des Museums als nicht einvernehmliche Maßnahme auf der Konsolidierungsliste steht.

Zu den Konsolidierungsvorschlägen sprechen Herr Puhle, Herr Nevermann, Herr Krause und erneut Herr Puhle.

Zu der Frage von Herrn Butzin, welche Kosten mit der Umsetzung verbunden wären, teilt Frau Senatorin Borns mit, dass im ersten Schritt eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen geplant seien, die zu keinen höheren Kosten führen würden. Durch die Bündelung von Angeboten, die bisher verwaltungsweg von verschiedenen Stellen vorgehalten werden, könnten vielmehr Synergien geschaffen werden.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Mit mehrheitlichem Beschluss der Einwohnerversammlung am 18.06.2012 wird der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck auf Anregung/Vorschlag des Einwohners Höpfner Folgendes empfohlen:

„Das Museum für Natur und Umwelt wird in ein Zentrum für naturkundliche Bildung umgewandelt“.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Zu TOP 6

Zwischenbericht 2/2012 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2012

Auf Nachfrage von Frau Friedrichsen informieren Herr Thorn und Herr Geller über die aktuelle Einnahme- und Ausgabesituation im Schullastenausgleich. Eine detaillierte Übersicht wird dem Protokoll beigelegt (**siehe Anlage 4**).

Fragen von Herrn Prieur zu der Darstellung der zu erwartenden Veränderungen im Ergebnishaushalt 2012 beantwortet Herr Thorn und erläutert, dass für die Mehrbedarfe bei den Schulkostenbeiträgen in allen Schularten die Umstellung auf eine Istkostenabrechnung ursächlich ist und die Reduzierung der veranschlagten Erlöse im Bereich Schulsozialarbeit damit zusammenhängt, dass für die Ermittlung erforderliche Zahlen erst jetzt zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu TOP 7

Finanzplan/Investitionstätigkeiten 2013 – 2016

Dem Ausschuss liegen die Vorlage mit folgendem Beschlussvorschlag sowie ein umverteiltes Ergänzungsblatt (**siehe Anlage 5**) vor:

Beschlussvorschlag:

In den Finanzplan 2013 werden die vom Bereich Haushalt und Steuerung empfohlenen Maßnahmen und Beträge des Rohentwurfs gemäß Anlage 5 für das Jahr 2013 und für den mittelfristigen Zeitraum bis 2016 aufgenommen.

Auf die Frage von Herr Mauritz, ob die für die Ausstattung der Klassenräume mit Akustikdecken angemeldeten Mittel im Notfall auch für Maßnahmen der Bauunterhaltung eingesetzt werden könnten, erörtern Herr Thorn und Frau Senatorin Borns die Prioritätensetzung zwischen pädagogisch veranlasster Ausgaben und Baukosten. Herr Bunk weist ergänzend darauf hin, dass es sich bei Bauunterhaltung um konsumtive Mittel handelt.

Frau Senatorin Borns nimmt eine Nachfrage von Herrn Nevermann zum Ergebnisplan zum Anlass, die Fehlbedarfsteigerung des Fachbereichs zum Vorjahr um ca. 20 Mio. Euro darzustellen, die sich aus dem zusätzlichen Aufwand von 6 Mio. Euro für den Ausbau der U3-Betreuung, einem Mehrbedarf in der Jugendhilfe in Höhe von 4,2 Mio. Euro sowie einer Erhöhung der Ausgaben im Rahmen der internen Verrechnung von 9,8 Mio. Euro für Miete, Mietnebenkosten und zusätzliche Abschreibungen zusammensetzt.

Zu der Kritik von Herrn Nevermann an Investitionen im Bereich der Schulen und im Passathafen nimmt Frau Senatorin Borns Stellung und weist darauf hin, dass Investitionen in Bildung und Schule von der Bürgerschaft immer mit oberster Priorität behandelt worden sind.

Auf Nachfrage von Herrn Prieur zu der Mittelanmeldung für AMOK informiert Herr Thorn, dass sich die Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem GmHL in der Umsetzung befindet. Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten an den Schulen variieren auch die Anforderungen. Ziel sei grundsätzlich die Erfüllung der Mindestanforderungen.

Der Vorsitzende beantragt, den Vorsitzenden des Schulelternbeirats der Baltic-Gemeinschaftsschule, Herrn Geppert, anzuhören, und lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Geppert das Wort. Herr Geppert fragt, wie damit umgegangen werden soll, dass ein Gebäudeteil der Schule, in dem bis zu 200 Kinder unterrichtet werden, gemäß eines Begehungsprotokolls der Feuerwehr hinsichtlich der Fluchtwegsituation als kritisch eingestuft wird.

Herr Bunk teilt hierzu mit, dass kurzfristig ein Termin mit der Bauordnung anberaumt wird zur weiteren Prüfung der Empfehlungen der Feuerwehr. Eine detaillierte Beantwortung der Anfrage wird dem Schulelternbeirat schriftlich nachgereicht.

Der Vorsitzende beantragt, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen und lässt über den Antrag abstimmen:

Antrag:

Die Vorlage wird ohne Votum weitergeleitet.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Zu TOP 8

- Entwurf des Produkthaushaltes 2013 für den Fachbereich 4 – Kultur und Bildung
- Maßnahmenliste 2013
- Stellenplan 2013
- Konsolidierungsliste

Dem Ausschuss liegt die Vorlage mit folgendem Beschlussvorschlag sowie ein umverteiltes Ergänzungsblatt (**siehe Anlage 6**) vor:

Beschlussvorschlag:

In den Haushaltsplan 2013 der Hansestadt Lübeck werden die Beträge aus dem als Anlage beigefügten Entwurf des Produkthaushaltes 2013 (bestehend je Produkt aus dem Produktkontrakt, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan) auf der Grundlage der Maßnahmenliste 2013 des Fachbereichs 4 – Kultur und Bildung aufgenommen. Der Stellenplan 2013 wird zur Kenntnis genommen. Die als Anlage beigefügten Konsolidierungsvorschläge werden als Konsolidierungskonzept für die Jahre 2012 bis 2015 beschlossen.

Herr Puhle beantragt, der Bürgerschaft zu empfehlen, die Maßnahmen der Konsolidierungsliste im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, die nicht einvernehmlich sind, nicht zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Puhle abstimmen:

Antrag:

Der Bürgerschaft wird empfohlen, die nicht einvernehmlichen Konsolidierungsvorschläge nicht zu beschließen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Herr Puhle beantragt weiter, die Vorlage ohne Votum weiterzuleiten.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:

Verfahrensvorschlag:

Die Vorlage wird ohne Votum weitergeleitet.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Zu TOP 9

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Hochschulstadtteil/Bornkamp

Frau Sentorin Borns erläutert die umverteilten Unterlagen, bestehend aus einem Vermerk über das Informationsgespräch mit den schulpolitischen Sprechern der Fraktionen, der Schulleitung der Paul-Klee-Schule und den Elternvertretern (**siehe Anlage 7**) sowie aus einer Austauschvorlage (**siehe Anlage 8**). Frau Borns führt aus, dass die dargestellten Lösungsalternativen hinfällig sind, da laut heutiger Auskunft der Schule 123 Anmeldungen vorliegen und somit sechs weniger, als aufgenommen werden könnten. Der Mehrzweckraum steht weiterhin als solcher zur Verfügung, eine zusätzliche Anmietung von Klassenräumen ist nicht erforderlich.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Austauschvorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgerschaftsbeschluss Nr. 931.TOP 13.9 vom 24.09.2009

„Der Bürgermeister wird beauftragt, 8 Klassenräume, 2 Gruppenräume sowie einen Raum als Lehrerstützpunkt zusätzlich für die Schule anzumieten“

wird aufgehoben.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig bei einer Enthaltung, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Zu TOP 10

Kunstrasenplätze in der Hansestadt Lübeck

Frau Senatorin Borns erläutert die Beantwortung der Fragen, die in Vorbereitung der zur abschließenden Beratung an den Schul- und Sportausschuss überwiesenen Thematik bereits mit den Ausschussunterlagen zur Verfügung gestellt wurde.

Nachfragen von Herrn Krause zur weiteren Planung von Kunstrasenplätzen beantwortet Herr Thorn.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung der Fragen zur Kenntnis.

Zu TOP 11

Grundschule Groß Steinrade

Frau Senatorin Borns nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der letzten Sitzung des Ausschusses und informiert über die Antwort des Ministeriums auf die Mitteilung des Schulträgers, mit der erneut Anpassungsmaßnahmen gefordert werden (**siehe Anlage 9**). Frau Borns teilt mit, dass in Beantwortung des Schreibens dem Ministerium mitgeteilt werden soll, dass der Schulträger seine Entscheidung aufrechterhält.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu TOP 12

Neuorganisation der Hausmeisterdienste

Herr Bunk stellt Herrn Hielscher vor, der unter Begleitung der Kommunalen Verwaltungsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) das Projekt zur Zentralisierung der Hausmeisterdienste leiten wird.

Herr Hielscher spricht zum Projektzweck der Steigerung von Effektivität und Effizienz der Hausmeisterdienste und zum weiteren Verfahren. Umsetzungsbeginn des zu entwickelnden ist für Anfang 2014 vorgesehen.

Herr Puhle spricht sich aufgrund des wichtigen pädagogischen Beitrags der Schulhausmeister gegen die Maßnahme aus und fragt nach den konkreten Projekthaltungen. Herr Puhle bittet, den Projektauftrag dem Protokoll beizufügen (**siehe Anlage 10**).

Herr Puhle beantragt eine weitere Befassung mit der Thematik als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Puhle abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig antragsgemäß.

Herr Haltermann nimmt Bezug auf die Sitzung aller SchulleiterInnen der Allgemeinbildenden Schulen, bei dem ein einstimmiges Votum gegen die Bildung eines Hausmeisterpools abgegeben wurde, und bringt seine Bedenken zum Ausdruck. Neben dem pädagogischen Aspekt würde eine Standortlösung der Schulhausmeister nicht zu Einsparungen sondern vielmehr zu steigenden Kosten im Bereich der Gebäude führen.

Auf Fragen von Frau Friedrichsen zur Effizienzsteigerung und zu möglichen Auswirkungen auf die Personalausstattung teilt Herr Hielscher mit, dass sich die Projektgruppe u. a. mit genau diesen Fragestellungen erst noch befassen wird.

Eine Frage von Herrn Prieur beantwortet Herr Bunk und kündigt an, dass vorgesehen ist, auch die Schulleitungen in die weitere Planung und Konzepterstellung einzubinden.

TOP 13

Mitteilungen und Anfragen

13.1 Schwimmfähigkeit von GrundschülerInnen

Zu der Anfrage von Frau Friedrichsen in der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses informiert Herr Bull anhand einer umverteilten Übersicht (**siehe Anlage 11**), wo im laufenden Schuljahr Schwimmunterricht für Kinder erteilt wird. Damit liegt Lübeck im Landesvergleich weit vorn.

Frau Senatorin Borns weist ergänzend darauf hin, dass es keine statistische Erfassung zu dieser Thematik gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Butzin bestätigt Herr Bull, dass eine Schließung von Schwimmbädern oder Freibädern zu rückläufigen Zahlen führen würde.

13.2 VFB Lübeck

Auf Nachfrage von Herrn Krause teilt Herr Thorn mit, dass man hinsichtlich der Auszahlung von Sportfördermitteln die Insolvenzanmeldung des VFB im Blick habe.

13.3 Sporthallenneubau auf dem Gelände Sportplatz Rugwisch

Die Frage von Herrn Krause nach dem Sachstand zum Sporthallenneubau durch den TSV Travemünde beantwortet Herr Thorn und kündigt für die nächste Sitzung des Ausschusses eine Vorlage an, da aufgrund der veränderten Sachlage die Bürgerschaft erneut zu beteiligen sei.

13.4 Kunstrasenplätze

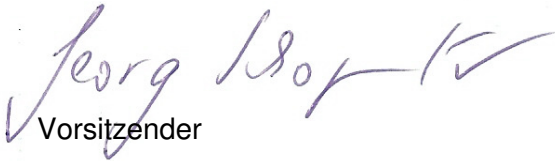
Auf Nachfrage von Herrn Krause teilt Herr Thorn mit, dass das neu angeschaffte Pflegegerät für Kunstrasenplätze nach weiterem Abstimmungsbedarf mit dem Bereich Stadtgrün in Kürze zum Einsatz kommen wird.

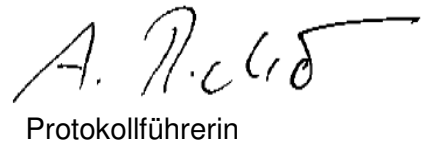
13.5 nächster Schul- und Sportausschuss

Frau Röttger regt an, als Sitzungsort für den nächsten Schul- und Sportausschuss die Oberschule zum Dom vorzusehen.

Der Ausschuss nimmt die Anfragen und Mitteilungen zur Kenntnis.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergibt sich, dass keine Mitteilungen und Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gestellt werden. Damit entfallen die Tagesordnungspunkte 14 und 15. Der Vorsitzende schließt um 17.50 Uhr die Sitzung.


Vorsitzender


Protokollführerin